



STADTGALERIE
ALTE FEUERWACHE
im Stadtmuseum Amberg

AUSSTELLUNGEN
2021



Stadtgalerie Alte Feuerwache im Stadtmuseum Amberg	3
Grußwort.....	4
Preisträger des Sparda-Bank-Kunstpreises 2020 Ann-Kathrin Müller	
Julia Himmelhuber Margarita Strena-Schirch Maria Salmanian.....	6
vor – zurück Annegret Hoch.....	10
Frei-Raum Kunst Ausstellung der bayerischen Jugendkunstschnulen	12
Bildhauerei . Druckgrafik . Malerei Birgit Eiglsperger.....	14
Lebensräume Gudula Zientek	16
Side by Side Margot Luf	18
48. Jahresausstellung Gruppe Amberger Künstler	20
Katalogvorstellungen.....	22
Rückschau 2020	24
Nachwuchspreis „Sparda-Bank-Kunstpreis Amberg“ 2021	25
Erlebnis Glaskathedrale Amberg	26
Sonderausstellung „Der Arbeit Paläste bauen“	27
Dauerausstellung - A TRIBUTE TO MICHAEL MATHIAS PRECHTL	28
Lageplan / Anfahrt	30
Impressum	31

Die Stadtgalerie Alte Feuerwache im Stadtmuseum Amberg ist ein städtischer Ausstellungsraum mit rund 170 qm Fläche für Ausstellungen im Bereich der bildenden Kunst. Der Schwerpunkt der Ausstellungen liegt dabei auf **Zeitgenössischer Kunst aus Ostbayern**.

Die niveauvolle Darstellung reicht von Malerei, Grafik, Plastik, Objekt, Fotografie, Neue Medien bis hin zur Installation.

Jährlich finden ca. acht Wechselausstellungen statt.

Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-amberg.de

Die Stadtgalerie Alte Feuerwache wird im Ausstellungsjahr 2021 vom Gewinnsparverein der Sparda-Bank Ostbayern e. V. gefördert!

Sparda-Bank
Gewinnsparverein

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11 – 16 Uhr
Samstag und Sonntag 11 – 17 Uhr
Montag geschlossen!

Bitte beachten Sie bei Bedarf geänderte Öffnungszeiten sowie die jeweils aktuell geltenden Hygienevorschriften. Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Der Eingang erfolgt grundsätzlich über das Stadtmuseum.

Der Eintritt ist frei!

Ansprechpartner / Organisation:

Stadtmuseum Amberg
Zeughausstraße 18
92224 Amberg

Julia Riß M.A.
Telefon: 09621/10 12 83
Email: stadtgalerie@amberg.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ Dieses Versprechen hat uns Pablo Picasso gegeben und es mit seinen Arbeiten auch auf einzigartige Weise eingehalten. Aber natürlich gelingt es auch den zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern immer wieder, uns mitzunehmen auf eine Reise durch die Welt der Farben, der Formen und der Fantasie und es uns damit zu ermöglichen, unserem Alltag für kurze Zeit zu entfliehen.

Ich lade Sie daher ganz herzlich ein, sich auch in diesem Jahr den Staub von der Seele waschen zu lassen, indem Sie die Ausstellungen in unserer Stadtgalerie Alte Feuerwache besuchen oder zumindest durch das Fenster betrachten. Gerade auch in einer Zeit, die besonders für die Kunst und die Künstler zu den schwierigsten unserer Gegenwart gehört, ist es wichtig, Ereignisse wie diese zu nutzen und uns von all den kreativen Ideen begeistern und inspirieren zu lassen.

Freuen wir uns also auf die Ausstellungen, die in den kommenden Monaten diesen Auftrag erfüllen wollen und sollen – auch wenn wir momentan noch nicht abschätzen können, ob es das Infektionsgeschehen auch erlaubt. Sollte es aber gelingen, so erwarten uns spannende Präsentationen mit Werken von Annegret Hoch, Prof. Birgit Eiglsperger, Gudula Zientek und Margot Luf sowie interessante Gemeinschaftsausstellungen der Bayerischen Jugendkunstschulen und der Gruppe Amberger Künstler.

Den Startschuss aber werden dann die Preisträgerinnen des Sparda-Bank-Kunstpreises geben und damit vier junge Nachwuchskünstlerinnen, die den Förderer unserer Stadtgalerie, die Sparda-Bank Ostbayern, von sich und ihren Fähigkeiten am meisten überzeugen konnten. Ich danke daher dem Geldinstitut, aber auch dem städtischen Kulturreferat sowie dem Stadtmuseum ganz herzlich für die Unterstützung und wünsche Ihnen und uns allen viel Freude beim Anschauen der Werke.

Michael Cerny, Oberbürgermeister



Werte Kunstfreundinnen, wertee Kunstfreunde,

das zurückliegende Jahr war in vielerlei Hinsicht herausfordernd. Der Kulturbereich und die Kulturschaffenden gehören neben vielen anderen Bereichen zu denen, die am härtesten von der Pandemie getroffen wurden. Schon nach wenigen Wochen merkte man, wie wichtig es für uns als soziale Wesen ist, kulturelle Vielfalt in der Gemeinschaft erleben zu können. Ich hoffe daher sehr, dass sich im Jahr 2021 die Lage im Vergleich zum November 2020, wenn ich diese Zeilen schreibe, deutlich gebessert haben wird.

Kunst und Kultur sind geistige Nahrung. Egal, ob es sich dabei um die Aufführung einer Dorfbühne, das Konzert in einem Club oder eben den Besuch eines Museums handelt: all diese Eindrücke prägen uns und bringen uns weiter. Lassen Sie uns daher den Kunst- und Kulturbetrieb umso mehr wertschätzen und gemeinsam unterstützen. Wir werden, unter anderem mit dem Sparda-Bank-Kunstpreis Amberg und der Förderung der Stadtgalerie Alte Feuerwache, unseren Beitrag dazu weiterhin leisten.

Ihr

Michael Gruber, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Ostbayern eG



Ausstellungstätigkeiten in Auswahl

2020

- 132ste Jahresausstellung des Paisley Art Institute (online)
- Borders Kunstmesse in Kelso (vertreten von Visual Arts Scotland)

2019

- Runner-up-Ausstellung des Regensburger Kunstpreises an der Universität Regensburg
- Gruppenausstellung 'ART meets ECMO' im Palau de Congressos in Barcelona

2018

- Ausstellung 'Painterly Realities' zusammen mit Mark l'Anson in der Tent Gallery in Edinburgh
- Master of Fine Art Abschlussausstellung am Edinburgh College of Art

Vita

1992 geboren in Marktredwitz

2011-16 Bachelor of Arts: Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung + Medienwissenschaften + Philosophie, Universität Regensburg

2012-13 Erasmus-Stipendium, Ecole Supérieure d'Art de Clermont-Métropole

2016-18 Master of Fine Art, Edinburgh College of Art

2019 Shortlist, Regensburger Kunstpreis

seit 2019 Freischaffende Künstlerin und Ko-Autorin mit Texten und künstlerischem Werk in Publikationen zur Konstellation Kunst/Gesellschaft, z.B. 'Balance Mensch-Natur im Garten' in 'Krise als Chance zur Bildungswende' (2020, Hrsg. Dr. Susanne Sachs)

seit 2020 Praxisorientiertes Doktorat: Kunst & Gestaltung, Bauhaus-Universität Weimar mit externer Betreuung von der Glasgow School of Art

Vernissage am Donnerstag, den 18.02.2021 um 18:00 Uhr

Sparda-Bank
Gewinnsparverein

www.ann-kathrin-mueller.de

Versoben auf das
Frühjahr 2022

Begleiten Sie die Kunstpreis-
trägerinnen bis zur Ausstellung bei
ihrem gegenseitigen Austausch mittels
#Kunstpost auf unserem Instagram-Kanal
[@stadtgalerie.alte.feuerwache](https://www.instagram.com/stadtgalerie.alte.feuerwache)



Bulbous, 2018, Öl auf
Glas, 82 cm x 130 cm x
11 cm



Layered, 2018, Öl auf Glas,
82 cm x 130 cm x 11 cm

Ausstellungszeitraum: 18. Februar - 18. März



Julia Himmelhuber

„ohne Titel“, 2019, Tusche,
Aquarell, Ölkreide, Pastell-
kreide und Gouache auf Gips
ca. 50 x 30 cm

Versoben auf das
Frühjahr 2022

Begleiten Sie die Kunstpreis-
trägerinnen bis zur Ausstellung bei
ihrem gegenseitigen Austausch mittels
#Kunstpost auf unserem Instagram-Kanal
[@stadtgalerie.alte.feuerwache](https://www.instagram.com/stadtgalerie.alte.feuerwache)





**Margarita
Strena-Schirch**

„leichtherzig“,
2019,

Acryl, Ölkreide
auf Papier
24,2 x 17 cm

strenaschirch.portfoliobox.net



Maria Salmanian

„ML“, 2019, Holzschnitt, Auflage 2, 80 x 120 cm

Ausstellungszeitraum: 18. Februar - 18. März



Ausstellungstätigkeiten in Auswahl

2020

- „DIE ISAR“, Galerie Klaus Lea, München
- „TOTAL GERN“, Galerie Tobias Schrade, Ulm

2019

- Z Common Ground, München
- CENTURY. idee Bauhaus, Galerie dr. julius, Berlin
- „Einräumen“, (mit S. Kreitner), Kunstverein Landshut,

2018

- „x-change“, Deutsches Generalkonsulat New York

2017

"OUT OF OFFICE", Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt

2015

"Zeiten dazwischen", Künstlerhaus Schwandorf

Vita

1969 geb. in Cham/Oberpfalz, lebt und arbeitet in München und Mirskofen bei Landshut

1993-99 Akademie der Bildenden Künste München, Meisterschülerin, Diplom

2000-01 Chelsea College of Art and Design, London, „Master of Arts“

2007 Bayerischer Kunstförderpreis

2008 USA-Stipendium des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Teilnahme am International Studio & Curatorial Program NY

seit **2019** Lehrauftrag für Farbgebung, Lehrstuhl für Bildende Kunst Prof. Tina Haase, Fakultät für Architektur, Technische Universität München

Vernissage am Donnerstag, den 25.03.2021 um 19:30 Uhr

www.annegret-hoch.de

Verschieben auf das
Frühjahr 2022



Aus der Serie „Kosmos - Gedankenknödel in Rot“,
2019, Ei-Tempera auf Nessel, 95 x 150 cm

Ausstellungszeitraum: 25. März - 25. April

Mit vielfältigen Werken aus den bayerischen Jugendkunstschulen, zeigt die Ausstellung, wie und wo Kinder und Jugendliche kreative Spielräume finden. Ihrer Sicht auf die Welt, ihren Wünschen, Ängsten, Bedürfnissen und Forderungen wird Raum gegeben – in den Ausstellungsräumen der Stadtgalerie, im Luftmuseum, im Ring-Theater und insbesondere im öffentlichen Raum. Kinder und Jugendliche erleben sich so als aktiv und einflussreich in der (Stadt-)Gesellschaft. Lassen Sie sich von neuen Denk- und Gestaltungsweisen überraschen!

Die Ausstellung findet im Rahmen des 6. bayerischen Jugendkunstschultags in Amberg statt. Der Jugendkunstschultag besteht aus zwei Teilen: Der Fachtag am 8. Mai 2021 ist eine besondere Gelegenheit, um sich mit Kunst- und KulturpädagogInnen sowie mit FachvertreterInnen der Kulturellen Bildung und der außerschulischen Kulturarbeit auszutauschen und zu vernetzen. Die Ausstellung, die am 7. Mai eröffnet wird, beinhaltet einen Rundgang, der die Räume der Alten Feuerwache und der gotischen Hauskapelle des Luftmuseums mit zahlreichen Ausstellungsorten im öffentlichen Raum zwischen Landratsamt und Marktplatz verbindet. Ein gestalteter Stadtplan informiert über die Kunststandorte.

Die Ausstellung wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, vom Sparkassenverband Bayern und von der Bayerischen Sparkassenstiftung



Vernissage am Freitag, den 07.05.2021 um 16:00 Uhr

**8.
MAI 2021**
**6. BAYERISCHER
JUGEND-
KUNSTSCHULTAG
IN AMBERG**

www.ljke-bayern.de

Die Ausstellung öffnet
ab 8. Mai 2021 ihre Türen
vorerst digital auf der Plattform
Frei-Raum Kunst unter:

[https://ljke-bayern.de/freiraumkunst/
ausstellung/](https://ljke-bayern.de/freiraumkunst/ausstellung/)



„Fußspuren“, 2017, ein Gemeinschaftswerk anlässlich des 5.
bayerischen Jugendkunstschultags. Foto: Sonja Wessel

Ausstellungszeitraum: 7. Mai - 6. Juni



Ausstellungstätigkeiten in Auswahl

2019 Birgit Eiglsperger. Kunst im Weytterturm, Straubing.

2018 Birgit Eiglsperger. Bildhauerei und Druckgrafik. Städtische Galerie im Leeren Beutel, Regensburg.

2014 Bewege, Hildegard Klepper-Paar und Birgit Eiglsperger. Gründerzentrum Straubing, Sand.

2012/14/16 spaces. Werke Studierender und Lehrender der Bildenden Kunst und Ästhetischen Erziehung. Städtische Galerie im Leeren Beutel, Regensburg.

2012 Uni mit Kunst, Birgit Eiglsperger und Kunststudierende, Galerie der Studien- und Wissenschaftsbibliothek, Pilsen.

2012 Besuchszeit, Werke Lehrender der Bildenden Kunst und Ästhetischen Erziehung, Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg.

Vita

1968 geboren in Straubing

1988–1995 Lehramtsstudium mit Unterrichtsfach Kunst an der Universität Regensburg, erstes und zweites Staatsexamen (1992/95)

Seit 1991 Ausstellungen künstlerischer Werke

1993 Kulturförderpreis der Stadt Straubing

1995–2002 Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunsterziehung an der Universität Regensburg

1996–1999 Promotionsstudium in den Fächern Erziehungswissenschaft, Kunsterziehung, Kunstgeschichte

2000 Promotion in den Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg

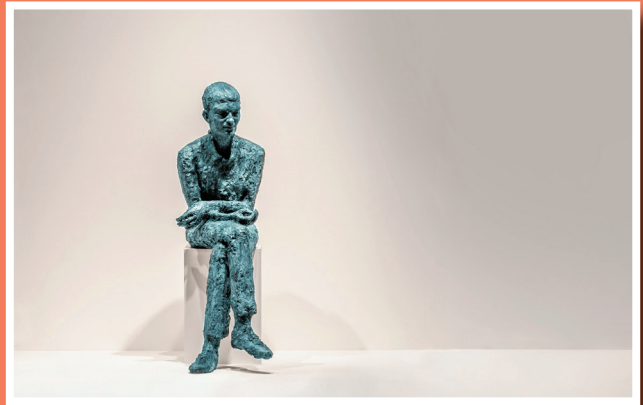
2002–2007 Professur für Kunst und Kunstdidaktik am Institut der Künste der Päd. Hochschule Schwäbisch Gmünd

2005 Auszeichnung mit dem Landeslehrpreis des Landes Baden-Württemberg für Kunstprojekte

Seit 2007 Lehrstuhl für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung an der Universität Regensburg

Vernissage am Donnerstag, den 24.06.2021 um 19:30 Uhr

www.kunst.ur.de | www.eiglsperger.de



„Junger Mann“, 2018, Wachs

Ausstellungszeitraum: 24. Juni - 1. August



Künstlerische Arbeiten und Ausstellungstätigkeiten

1997 – 2018 Betrieb des Puppentheaters Pupille Schief, Regensburg. Es entstanden über zwanzig Stücke für Kinder und Erwachsene in eigener Entwicklung; Bau von Bühnen, Figuren und Stücken

2017 + 2019 Jahresschau Oberpfälzer und niederbayerischer Künstler und Kunsthandwerker, Regensburg

2020 Gruppenausstellung „Vom Kumor in der Hunst“, Kunst- und Gewerbeverein Regensburg

2021 artGrafik – Messe für zeitgenössische Druckgrafik, Fotografie, Zeichnung & Kunstbücher in Ahrenshoop (MV)

2022 Einzelausstellung in der Galerie im Kloster – Kunstverein Ribnitz-Damgarten

Vita

Geboren 1967 in Wörlitz (SA)

1983-85 Ausbildung Stadtbibliothek Dessau (Bibliotheksassistentin)

1989-83 Theater Halberstadt / Nordharzer Städtebundtheater, Werbeabteilung

1994 Universitätsbibliothek Regensburg (bis 2012)

1997 Gründung des Puppentheaters Pupille Schief in Regensburg (Spielstätten im Leeren Beutel und im Künstlerhaus Andreasstadel mit laufender Spielzeit)

2003 Kulturförderpreis der Stadt Regensburg

2013-18 Puppentheater im Hauptberuf

ab 2019 bildende Künstlerin und Illustratorin im Hauptberuf vertreten durch die Kunstscheune Barnstorf, Wustrow (MV)

lebt und arbeitet in Regensburg und Ribnitz-Damgarten

Lebt und arbeitet in München

Vernissage am Freitag, den 13.08.2021 um 19:30 Uhr

www.zientek-kunstgeschichten.de

„Du denkst nur,
du kennst mich.
Marion.“

2020, Kohle und Kreide,
59 x 42 cm



Ausstellungszeitraum: 13. August - 26. September



Ausstellungstätigkeiten in Auswahl

- 1985 Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- 1985 Cordonhaus, Cham, mit Stefan Becker
- 1991 Schloßgalerie Wörth/Donau
- 1994 Galerie im Taubenturm, Dießen
- 1996 Galerie im Griesbad, Ulm, mit Christine Wagner
- 1999 Galerie Jos Art, Amsterdam
- seit 2009 Kunstpartner Galerie Adlmannstein
- 2016 Galleri M1, Ystad, Schweden, mit Camilla Pyk
- 2017 Künstlerhaus München, Innenhof
- 2019 Galerie Contempo Helsinki

Arbeitsgebiete:

Bronzeskulpturen, Terrakotten, Holzassemblagen, Collagen und Papierarbeiten

Vita

Geboren 1945 in Altenmarkt/Alz

1962-67 Studium der Malerei, Privatschule H. Kropp

1970-71 Kunstakademie München bei Prof. Kirchner, Prof. Meistermann

1970-75 Assistenz bei Lothar Fischer (Gruppe Spur), München

1980-88 Zusammenarbeit mit dem Maler Stefan Becker, bemalte Skulpturen

1986-87 New York, Aufenthalt

1983-2000 Ateliergemeinschaft Nymphenburger Straße 125

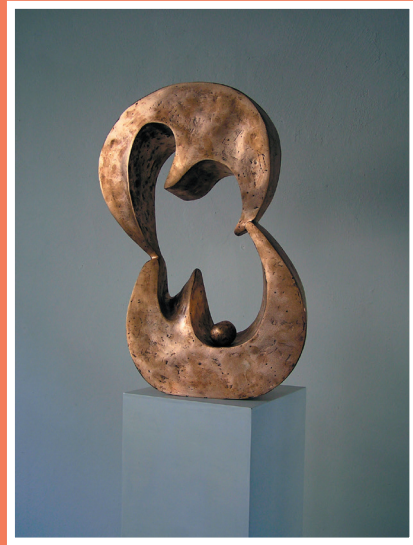
2019 Teilnahme am begrenzt offenen Wettbewerb KUNST AM BAU für die Erweiterung von Terminal 1 am Münchner Flughafen

Lebt und arbeitet in München

Vernissage am Donnerstag, den 14.10.2021 um 19:30 Uhr

www.margot-luf-art.de

„Side by Side mit Kugel“



Ausstellungszeitraum: 14. Oktober - 21. November

„Fraglos ist die Kunst nur dem, der sie schafft. Wer ihrer unfähig ist, zieht entweder ihre Notwendigkeit in Zweifel oder leugnet ihre Existenz.“ (Ernst Fuchs)

Die „Gruppe Amberger Künstler“ hat über mehr als vier Jahrzehnte das Amberger Kulturleben mitgeprägt. Aus ihren Reihen sind mehrere Kulturpreisträger der Stadt Amberg hervorgegangen. Bei den jährlichen Ausstellungen werden die jeweils neuesten Werke zum ersten Mal gezeigt. Die Besucherzahlen zeigen, dass die Akzeptanz ungebrochen ist! Zur Bereicherung der Jahresausstellung tragen auch die Gastkünstler mit bei. Großer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor die Jahresradierung, die jedes Mal ein anderer Künstler speziell für diese Ausstellung gestaltet.

Achim Hüttner, Sprecher der „Gruppe Amberger Künstler“

Ausstellungen (Auswahl)

Frankreich
Italien
Finnland

In vielen deutschen Städten u.a.

Schweinfurt	Karlsruhe
Neumarkt	Dinkelsbühl
Auerbach	Burglengenfeld
Freiberg i. S.	Meiningen
Weiden	Straubing
Eichstätt	Passau
Gera	

Besonderheiten:

Immer Gastkünstler bei den Jahresausstellungen.
Für Sammler zu jeder Ausstellung eine Jahresradierung.

Veröffentlichungen:

Kataloge 1985 – 1995 – 2005 –
2009 – 2013 – 2020

Kalender 2018 – 2019 – 2020

Vernissage am Donnerstag, den 02.12.2021 um 19:30 Uhr



Ausstellungszeitraum: 2. Dezember 2021 - 6. Januar 2022

70 Jahre mit Achim Hüttner

Zur Ausstellung „Kunst ausm Koffer“ anlässlich des 70. Geburtstags von Achim Hüttner erschien 2020 ein Katalogbuch mit Arbeiten aus den vergangenen Jahrzehnten (ca. 200 Abb.) und Textbeiträgen von Gerhard Polt (Kabarettist), Eckhard Henscheid (Schriftsteller), Clemens Zahn (Fotograf), Winni Steinl (Theatermacher), Peter Geiger (Journalist), Helmut Rösler (Maler) und Bertold Bernreuter (Philosoph).

Rahmendaten:**Bloß a bissl Malerei und Grafik**

Künstlerkatalog | 70 Jahre mit Achim Hüttner

Format: 22 x 28 cm

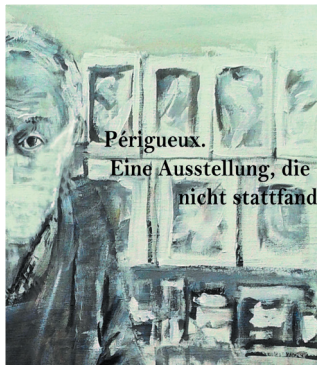
Umfang: 220 Seiten, Softcover

ISBN: 978-3-948137-26-7

Preis: 24,80 Euro

erhältlich im Buchhandel und Verlag Büro Wilhelm





erhältlich in den Amberger Buchhandlungen, während der Ausstellung oder direkt beim A. K.T. - Kunstverein Amberg (www.akt-kunstverein-amberg.de)

Ursprünglich sollten im Sommer 2020 mehrere Amberger Künstler in Périgueux, das bereits seit 1965 eine Partnerstadt von Amberg ist, ausstellen. Aus den bekannten Gründen wurde das verschoben. Die Ausstellung soll aber auch demnächst in Amberg in der Alten Feuerwache zu sehen sein. Dies ist der Katalog dazu.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

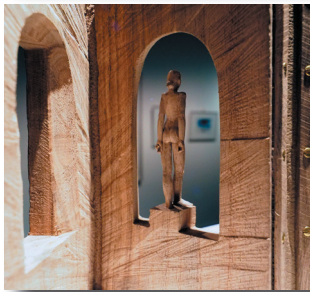
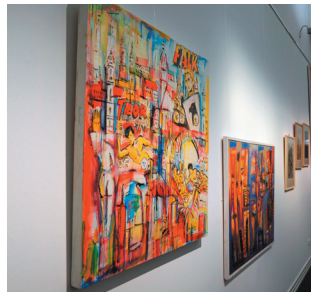
Raimund Drechsler, Johann B. Ferstl, Heini Hohl, Achim Hüttner, Moritz Hüttner, Wilhelm Koch, Hans Lauter, Ulrike Lauter, Marion Mack, Michaela Peter, Helmut Rösel, Angela Steinkohl, Stefan Stock, Johann Sturcz, Berndt Trepesch, Marcus Trepesch, Hanna Regina Uber, Erika Wakayama, Manfred Wilhelm

Rahmendaten:

Format: 21 x 21 cm

Umfang: 91 Seiten, Softcover

Preis: 7 Euro

Impressionen

Die Stadt Amberg verleiht zusammen mit der Sparda-Bank Ostbayern eG zur Auszeichnung junger Künstler im ostbayerischen Raum den/die Nachwuchspreis(e) **„Sparda-Bank-Kunstpreis Amberg“**, um ihre außergewöhnliche künstlerische Begabungen im Bereich Bildende Kunst (z. B. Malerei, Zeichnung Grafik, Fotografie, Neue Medien) anzuerkennen und ihre künftige Entwicklung auch in finanzieller Hinsicht zu fördern.

Der „Sparda-Bank-Kunstpreis Amberg“ ist wie folgt dotiert:

1. Preis 3.000 Euro
2. 3 Anerkennungspreise mit je 1.000 Euro

Bewerber können sich bis zum **1. Juni 2021** in digitaler Form unter stadtgalerie@amberg.de bewerben. Die genauen Rahmenbedingungen der Teilnahme finden Sie auf der Website www.stadtmuseum-amberg.de unter dem Reiter **„STADTGALERIE/Sparda-Bank-Kunstpreis Amberg“**.

Eine Jury wählt unter den Bewerbern die Preisträger aus. Gegen Entscheidungen über die Vergabe des Kunstpreises ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Kontakt

Stadtmuseum Amberg
Zeughausstraße 18
92224 Amberg

Telefon: 09621/10 12 83
Email: stadtgalerie@amberg.de
www.stadtmuseum-amberg.de

Verlängerter
Bewerbungszeitraum bis:
1. August 2021

ERLEBNIS GLASKATHEDRALE AMBERG

Amberg besitzt mit der zwischen 1968 und 1970 errichteten Glaskathedrale (heute Kristall-Glasfabrik Amberg GmbH) das einzige Bauwerk von Walter Gropius in der Oberpfalz. Zugleich handelt es sich um das letzte Werk des weltweit tätigen Architekten und Bauhaus-Gründers.

Den Besucher erwartet im Ausstellungsraum der Glaskathedrale eine moderierte Multimedia-Show.

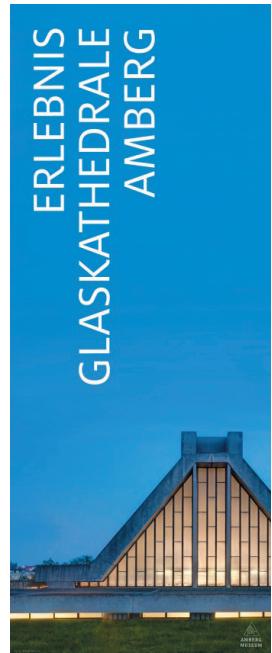
Es ist eine Reise von den Anfängen der Glaskathedrale in den 1960er Jahren bis in die Gegenwart.

Behandelte Themen sind u. a.:

- ▲ Walter Gropius und das Bauhaus
- ▲ Verbindung von Philip Rosenthal und Walter Gropius
- ▲ Bau und Konstruktion der Glaskathedrale
- ▲ Funktionalität, Technische Innovationen, Rationalisierung
- ▲ Glasproduktion in der Glaskathedrale

Es gibt einmalige Einblicke in dieses faszinierende Bauwerk!

Bitte beachten: Ein Besuch der Glaskathedrale ist nur mit gebuchter Führung möglich.



**Sonderausstellung im Stadtmuseum Amberg,
in Kooperation mit dem UNSECO-Welterbe Fagus-Werk**

Juni bis Oktober 2021

Die Ausstellung „DER ARBEIT PALÄSTE BAUEN – Die erste und die letzte Fabrik von Walter Gropius“ verdankt ihren Namen einem Zitat des Architekten Walter Gropius. „Der Arbeit Paläste errichten“ – dieser Grundsatz zieht sich wie ein roter Faden durch seine Fabrikbauten – vom ersten Auftrag, dem Fagus-Werk in Alfeld (1911) bis zu seinem letzten Entwurf, dem Glaswerk in Amberg (1970).



In sechs Themenschwerpunkten lädt die Ausstellung dazu ein, Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser beiden herausragenden Beispiele deutscher Industriearchitektur zu entdecken. Arbeiten des Fotografen Clemens Zahn ergänzen die Ausstellung. Er hat die Gropius-Bauten in Alfeld und Amberg auf seine Weise in den Blick genommen. Hervorstechendes Merkmal der meisten Bilder sind Reduktion und Unschärfe.

A TRIBUTE TO **MICHAEL MATHIAS PRECHTL**

DAUERAUSSTELLUNG IM
STADTMUSEUM AMBERG



Der komplette Prechtl-Nachlass ist seit Oktober 2015 als Dauerleihgabe an das Stadtmuseum Amberg gegangen. Zu sehen sind viele unveröffentlichte Frühwerke, Gemälde aus seinem Privatbesitz und zahlreiche Werke, die sein Lebenswerk dokumentieren.



Stadtmuseum Amberg
Di-Fr 11.00 - 16.00 Uhr
Sa-So 11.00 - 17.00 Uhr
www.stadtmuseum-amberg.de

Förderverein Michael Mathias Prechtl e.V.
www.mmprechtl-amberg.de



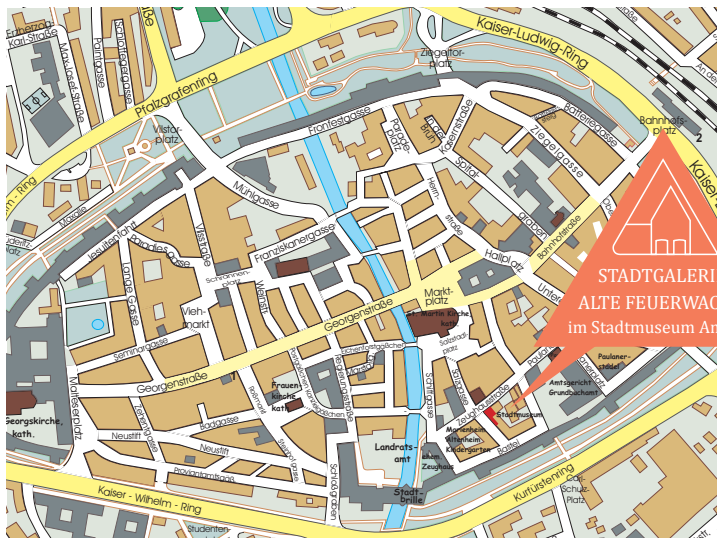
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

www.stadttheater.amberg.de


stadttheater amberg

Mit dem Auto:

Von Westen und Norden über die A6 Nürnberg-Prag bzw. von Osten über die A6 Nürnberg-Heilbronn, Ausfahrt Amberg-West und weiter über die Bundesstraße 299. Von Süden über die A93 Regensburg-Hof, Ausfahrt Schwandorf/Amberg und weiter über die B 85. In Amberg folgen Sie bitte der Ausschilderung Stadtmitte.



STADTGALERIE
ALTE FEUERWACHE
im Stadtmuseum Amberg

Mit der Bahn:

Ambergs Bahnhof ist verkehrsgünstig an das Schienennetz der Deutschen Bahn angeschlossen. Das Stadtmuseum ist vom Bahnhof zu Fuß in ca. fünf Minuten zu erreichen.

Veranstalter:

Stadt Amberg – Kulturamt/Stadtmuseum
Zeughausstraße 18, 92224 Amberg
Telefon 09621/10 1284
E-Mail: stadtgalerie@amberg.de
www.stadtmuseum-amberg.de

Kuratorium:

Kulturreferent Dr. Fabian Kern
Kulturamtsleiter Reiner Volkert
Museumsleiterin Julia Riß
Kunsthistorikerin Michaela Grammer

Konzept und Gesamtherstellung:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH,
Regensburg

Auflage:

2.000

Bildnachweis:

Stadt Amberg, Privat
Seiten 1/29/32: Erich Spahn
Seiten 6/7: Åge Magnussen, Ann-Kathrin Müller
Seiten 8/9: Julia Himmelhuber, Maria Strena, Margarita
Strena-Schirch, Maria Salmanian
Seiten 10/11: Silvia Béres, Annegret Hoch
Seiten 12/13: Sonja Wessel
Seiten 14/15: Heinrich Eiglsperger, Mattias Weich
Seiten 16/17: Gudula Zientek
Seite 18/19: Anton Yeremenko, Margot Luf
Seite 20/21: Anna-Maria Wenzel
Seite 24: Georg Birner, Fine Art Photo

Gefördert vom Gewinnspareverein der Sparda-Bank
Ostbayern e. V.



Die Stadtgalerie Alte Feuerwache ist Mitglied in der Kulturkooperative Oberpfalz – KoOpf, ein Oberpfälzer Netzwerk mit derzeit 20 Mitgliedern und weiteren drei Partnern in Tschechien und einem in Niederbayern.

www.koopf.de

Kulturkooperative
KoOpf
Oberpfalz

INSTAGRAM: [stadtgalerie-alte-feuerwache](https://www.instagram.com/stadtgalerie-alte-feuerwache)



STADTGALERIE
ALTE FEUERWACHE
im Stadtmuseum Amberg

Zeughausstraße 18
92224 Amberg

Ann-Kathrin Müller | Julia Himmelhuber | Maria Salmanian
Margarita Strena-Schirch | Annegret Hoch
Bayerische Jugendkunstschulen | Prof. Dr. Birgit Eiglsperger
Gudula Zientek | Margot Luf | Gruppe Amberger Künstler

Zeughausstraße